

Gegründet
1877.

Die Tagesausgabe
erscheint vierteljährlich
im Bezirk Nagold und
Schwarzwaldkreise
Nr. 1.26
außerhalb Nr. 1.25.
Die Wochen- und
Sonntagsausgabe
(Schwarzwälder
Sonntagsblatt)
erscheint vierteljährlich
zu No.



Fernsprecher
Nr. 11.

Anzeigenpreis
bei einmaliger Ein-
rückung 10 Pfg. die
einpaltige Zeile;
bei Wiederholungen
entsprechender Rabatt.

Reklame 15 Pfg.
die Textzeile

Schwarzwälder Tageszeitung für die Oberamtsbezirke Nagold, Freudenstadt und Calw. :: Wochen-Ausgabe: „Schwarzwälder Sonntagsblatt“.

Nr. 146

Ausgabe in Altensteig-Stadt.

Dienstag, den 25. Juni.

Amtsblatt für Pfalzgrafenweiler.

1919.

Haben Sie unsere Zeitung bestellt?

Wenn nicht, bitten wir dies nun jetzt zu tun, da sonst leicht eine unliebsame Unterbrechung eintreten kann. Unsere Zeitung „Aus den Tannen“ ist durch ihre Reichhaltigkeit und Billigkeit eine der bestbelegten Zeitungen. ::

Veräume deshalb niemand die Bestellung für das 3. Quartal.

Tages-Rundschau.

Umsatz in Ansfiedlerstellen.

Eine bedenkliche Erscheinung auf dem Gütermarkt der Ostmark ist der außerordentliche Umsatz von Ansfiedlerstellen. Täglich bringen die Lokalzeitungen zahlreiche Angebote verkaufslustiger Ansfiedler. Der Grund dafür ist nicht etwa darin zu suchen, daß die Besitzer wirtschaftlich nicht fortwähren. Im Gegenteil, zum Teil stehen Güter zum Verkauf, die zu Zeiten niedriger Bodenpreise von der Ansfiedlungskommission zu einer für heutige Verhältnisse spottbilligen Rente vergeben wurden. Wie auch die Denkschriften der Ansfiedlungskommission in den letzten Jahren nachweisen, verdienen die Verkäufer in solchen Fällen ein gutes Stück Geld. Damit kaufen sie sich dann in Schlesien, Pommern oder Ostpreußen, seltener in den Ansfiedlungsprovinzen selbst neu an. Die alten Ansfiedlerstellen werden ein immer mehr gesuchter Handelsartikel. Zuwanderer und Einheimische sind bereit hohe Preise dafür anzulegen. Die ersteren, weil die Wirtschaften im Verhältnis zu denen in ihrer Heimat noch immer billig sind, die letzteren, weil sie gern die vorzüglich geordneten Gemeindeverhältnisse einer Ansfiedlung gegen die weniger günstigen ihrer alten Gemeinde eintauschen und eine rein deutsche Umgebung vorziehen. Jedermann dürfte es einleuchten, daß derartige Vorgänge höchst bedenkliche Folgeerscheinungen haben müssen. Die hohen Preise mobilisieren gerade die besitzlosen Ansfiedler. Mit ihnen geht das Vermögen, das sie hier erworben haben, der Ostmark wieder verloren. Wertvolle Volkselemente mit einem hoffnungsvollen Nachwuchs wandern ab. Die Besitznachfolger aber haben von vorherin einen schweren Stand, denn sie müssen die hohen Kaufpreise herauswirtschaften; obendrein sind sie wohl immer schon an sich wirtschaftlich schwächer als die Vorbesitzer. So weichen die für die wirtschaftliche und nationale Verteidigung der Ostmark wertvolleren Elemente den weniger wertvollen, die Erprobten den Unerprobten. Während die Besitzfestigung der alteingesessenen deutschen Bevölkerung erfreuliche Fortschritte macht, beginnt hier langsam eine Abbröckelung und Lockerung der neu geschaffenen Bauernstellen, deren Besitzer nicht ohne erhebliche staatliche Opfer in die Ostmark verpflanzt worden sind, um hier fest zu wurzeln, nicht aber um ihr Land als Handelsware zu betrachten. Die Ansfiedlungskommission sucht dem nach Möglichkeiten entgegenzuwirken, indem sie vor den Verkäufen warnt und an die Käufer entsprechende Anforderungen stellt. Die Wurzel des Übels wird damit jedoch nicht getroffen, solange die Ansfiedlungskommission nicht selbst die außerordentliche Nachfrage nach Bauernland decken kann. Könnte sie wie in früheren Zeiten genügend zur Befriedigung erschlossenes Neuland anbieten, so würde die Nachfrage nach diesen alten Ansfiedlerstellen von selbst aufhören.

Der amerikanische Präsidentenwahlkampf.

Auf dem amerikanischen Nationalkonvent wurde Tost mit harter Mehrheit zum Präsidentschaftskandidaten gewählt. Das bedeutet einen Sieg des konservativen Flügels der Partei über den fortschrittlichen. Roosevelt ist entschlossen eine neue Partei zu gründen und als deren Kandidat den Kampf aufzunehmen. Die Spaltung im Lager der republikanischen Partei bedeutet eine Besserung der Chancen der Demokraten mit ihrem alten Kandidaten Bryan. Heute wird in Baltimore der Nationalkonvent der sogenannten demokratischen Partei der Vereinigten Staaten zusammengetreten. Von seinem Ausgang hängt zum großen Teil die Bedeutung der Ereignisse ab, die sich in der vergangenen Woche zu Chicago abgepielt haben. Erst wenn feststeht, ob die Demokraten für konservative oder fortschrittliche Politik optieren und welchen Kandidaten sie sich gewählt haben, erst dann wird ein gewisses Urteil sich gewinnen lassen über die Aussichten Roosevelts bei der Präsidentenwahl und über die Lebensfähigkeit der von ihm gegründeten Fortschrittspartei.

Württembergischer Landtag.

Zweite Kammer.

Stuttgart, 24. Juni.

Die Zweite Kammer beriet heute nachmittag die abweichenden Beschlüsse der Ersten Kammer zu dem Gesetz betr. die Dienstverhältnisse der Oberärzte. Bezüglich der Inhabergebühr wurde ein Antrag Kraus (S. K.) und Gen., es beim alten Beschlusse zu belassen, mit 39 gegen 22 Stimmen abgelehnt. Das Haus war nur unter Mitzählung des Präsidenten beschlußfähig. Angenommen wurde der Vermittlungsvorschlag des Ausschusses. Danach haben die Gemeinden für jedes der Aussicht des staatlichen Zahnarztes unterstehende Kind 20 Pfennig und für jede vom staatlichen Zahnarzt vorgenommene, als zehnjährige zu erachtende Zahnreinigung 60 Pfg. an die Staatskasse zu entrichten. Die weitere Debatte war nicht von Belang. In der Schlusssitzung wurde das Gesetz mit 57 gegen 20 Stimmen angenommen. Die Sitzung dauerte nur 2 einhalb Stunden.

Erste Kammer.

Stuttgart, 24. Juni.

Die Erste Kammer trat heute nachmittag unter dem Vorsitz des Fürsten zu Hohenlohe-Bartenstein zu ihrer 34. Sitzung zusammen. Freiherr von Zedendorff berichtete namens des staatsrechtlichen Ausschusses über den Entwurf eines Verfassungsgesetzes betr. **Änderung des § 164 der Verfassungsurkunde** und beantragte bezgl. der Präsidentenwahl, daß entweder der Präsident oder der erste Vizepräsident der Zahl der Landesherren entnommen werden muß. Nachdem Ministerpräsident Dr. v. Reizsäcker die Erklärung abgegeben hatte, daß die Regierung gegen die vom hohen Hause beschlossene Fassung keine Einwendungen zu erheben habe, da die Rechte der Krone nicht verletzt würden, fand der Ausschubsantrag einstimmige Annahme. Staatsrat von Cronmüller berichtete über den Gesetzentwurf betr. **Änderung der Nr. 94 des Sporttarifs**. Bei der Erlaubniserteilung zum Betrieb von Gast- oder Schankwirtschaften hat die Erste Kammer noch einen weitergehenden Schutz der kleinen und mittleren Gastwirtschaften beschlossen, im übrigen mit unwesentlichen Abänderungen den Beschlüssen des anderen Hauses zugestimmt. Bezüglich der Eingabe betr. die **Abkündigung der Divulktion** und die Bestrafung der unter dem Namen Divulktion betriebenen Tierquälereien wurde gemäß dem Antrag des Berichterstatters General der Inf. z. D. von Bilsinger beschlossen, zur Tagesordnung überzugehen. Auf Antrag von Staatsrat von Mosthaf beschloß das hohe Haus weiter,

die Bitte des Landesverbandes der Wirte Württembergs um **Höherbesteuerung u. des Flaschenbierhandels** der Regierung zur Kenntnis zu übergeben. Den Vortrag des Ausschusses für innere Verwaltung über eine Bitte von zwölf Vereinen um **Abänderung des Gesetzes betr. die Pensionsrechte der Körperbeschäftigten** und ihrer Hinterbliebenen erstattete Freiherr von Zedendorff. Auf seinen Antrag wurde die Eingabe, im Hinblick auf die Erklärung des Ministers des Innern im anderen Hause, wonach die Erledigung dieser Frage eine der ersten Aufgaben des neuen Landtages sein werde, nicht weiter behandelt. Domkapitular Dr. Reib berichtete über die Denkschrift betr. die **Unterhaltung der gymnastischen, realgymnastischen und realistischen Schulen**. Auch die Erste Kammer trat dem Beschlusse des anderen Hauses bei, die Regierung um Vorlage eines Gesetzentwurfes zu ersuchen, wodurch die Rechtsverhältnisse an den höheren öffentlichen Schulen neu geregelt werden, jedoch der Erweiterung der kommunalen Rechte, besonders von der Einräumung des Mitwirkungsrechts bei der Besetzung von Lehrstellen, Abstand zu nehmen. Kultusminister v. Fleischhauer erklärte eine im Sinne des Antrags liegende gesetzliche Regelung für möglich. Es sei jedoch wünschenswert, wenn man der Regierung Zeit lasse, die Sache in genügender Weise zu prüfen. Zum Schlusse Staatsrat von Cronmüller den Bericht des Ausschusses für die Beratung der Denkschrift über **Ver einfachungen in der Staatsverwaltung** (Justizdepartement) vor. Das Haus beschloß, den Anträgen der Zweiten Kammer zuzustimmen, die Eingabe des Heilbronner Anwaltsvereins betr. die **Abtrennung des Amtsgerichts Badnach** von dem Landgerichtsbezirk Heilbronn für erledigt zu erklären. Nächste Sitzung morgen vormittag.

Landesnachrichten.

Altensteig, 26. Juni.

Zweite theologische Dienstprüfung. Die zweite theologische Dienstprüfung haben mit Erfolg bestanden: Wolf, Hermann von Spielberg, O. A. Nagold und Schwarzmaier, Otto, von Nagold.

Pfalzgrafenweiler, 24. Juni. Bei dem heutigen jäheren Gewitter das sich um einhalb 1 Uhr über dem hiesigen Ort entlud, füllte der Blitz in des hiesigen Telephonamt. Der Nachrichten wurde weggeschlagen und sämtliche Fernsprecheinrichtungen unterbrochen.

Gräfenhausen bei Neuenbürg, 24. Juni. Der 89 Jahre alte ledige Steinhauer Gottlob Frey vertrat am letzten Samstag in Pforzheim einen großen Teil seines Wochenverdienstes, taumelte danach betrunken in den Straßen herum und fiel von der Engbrücke in Brödingen ins Wasser. Heute früh fand man ihn tot am Hammerwehr.

Ebingen, 24. Juni. Am Samstag verunglückte der Monteur Enderle beim Umbau einer Freileitung dadurch, daß ein Leitungsmast abbrach. Er wurde jäher verletzt.

Schramberg, 24. Juni. Heute vormittag einhalb 9 Uhr kam hier der mit Verlegen der Telephonleitung beschäftigte 30 Jahre alte verheiratete Telegraphenvorarbeiter Chr. Zeisinger, wohnhaft in Freudenstadt, einer elektrischen Hochspannung zu nahe und blieb mit den Händen an den Drähten hängen. Von einem Arbeiter mit aller Kraft von den Drähten losgelöst, mußte er bewußtlos in das städt. Krankenhaus gebracht werden. Der Verunglückte hat so schwere Brandwunden erlitten, daß Gefahr für sein Leben besteht.

Dettingen, O. A. Urach, 24. Juni. Die Papierfabrik zum Bruderhaus in Dettingen feierte gestern ihr 50jähriges Bestehen. Unter den Anwesenden befand sich auch Kultusminister v. Fleischhauer, Regierungspräsident v. Hoffmann, Präsident Dr. v. Klüpfel, Reichstagsabgeordneter Rist u. a. Die Fabrik ist eine Zweigeinrichtung der Wernerschen Anstalten.



Bergebung von Bauarbeiten

Die zur Erweiterung des Schulhauses in Breitenberg erforderlichen **Grab-, Betonier-, Maurer- und Steinhauer-, Zimmer-, Flaschner-, Dachdecker-, Gipser-, Schreiner-, Schmied-, Glaser-, Schlosser-, Anstrich- und Verschönerungsarbeiten,**

sind im Submissionswege zu vergeben.

Pläne, Kostenvoranschlag und Bedingungen liegen auf dem Bureau des Unterzeichneten zur Einsicht auf, und sind diesbezüglich in Prozenten der Voranschlagspreise ausgedruckte Offerte, bis

Samstag, den 29. ds. Mts. mittags 12 Uhr

ebendasselbst einzureichen.

Der Bauherrschafft unbekannt Bewerber haben Fähigkeits- und Verdingenszeugnisse neuesten Datums vorzulegen.

Der Zuschlag erfolgt innerhalb 3 Tagen.

Calw, den 22. Juni 1912.

Der beauftragte Architekt:
Kohler.

Württembergische Notenbank.

Die Agenturen der **Württembergischen Notenbank** sind befugt, folgende Geschäfte für Rechnung der Bank zu betreiben:

- I. Diskontierung von Wechseln,
- II. Vermittlung von Lombard-Darlehen,
- III. Annahme von Geldern für den verzinslichen Gedeckelverkehr und Quittierung der Einlagen in dem von der Bank gelieferten Contrabuch (Bescheinigungsbuch). Am Ende jeden Halbjahres erhält der Deponent von der Bank Mitteilung über den Stand seines Kontos.

Alle sonstigen hier nicht genannten Geschäfte sind vom Wirkungsbereich der Agentur und von der Haftung der Württembergischen Notenbank ausgeschlossen.

Stuttgart.

Die Direktion.

Egenhausen.

Dankagung.



Für die so zahlreichen Beweise wohlthuerender Teilnahme, welche wir beim Hinscheiden unseres unvergeßlichen Gatten, Vaters, Bruders, Schwagers und Schwiegervaters

Gottlieb Volz, Bauer

erfahren durften, für die ehrende Begleitung auf dem letzten Wege, sowie für die trostreichen Worte des Herrn Geistlichen, sagen wir hiermit unseren herzlichsten Dank.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen die Gattin:

Marie Volz, geb. Lüg.

Sie wissen es doch!!



Von allen Kaffeegüssen besitzt nur einer alle die Qualitäten, welche gestatten, wesentlich an Milch und Zucker, und außerdem mindestens ein Drittel der Kaffebohnen zu sparen. Es ist der **ausgiebige**

Andre Hofer Feigen-Kaffee

mit dem bei aller Sparsamkeit ein richtiger, prachtooll schmeckender wirklich guter Kaffee gelocht wird. Er ist zu haben bei

Chr. Burghard junior, Fr. Flaig. E. W. Lüg Nachfolger.

Gerbergenossenschaft Altensteig

Eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht.

Bilanz für 1911.

Activa.		Passiva.	
Kassa	M. 168.69	Reservefond	M. 1 696.87
Conto-Corrent	13 782.74	Anlehen	52 800.—
Mobilien	M. 785.—	Geschäftsanteile	11 121.60
Abreibung	85.—	Zins und Prov. M. 1 401.85	
Maschinen	2 105.—	Dividende p. 1910	444.86
Abreibung	410.—		1 846.51
Grundstück	M. 41 540.—		
Abreibung	2 095.—		
Beteiligung	500.—		
Waren	11 173.55		
	M. 67 464.98		M. 67 464.98

Die Mitgliederzahl betrug am 1. Januar 1911 23
Neu eingetreten 0
Ausgetreten 1
Stand am 31. Dezember 1911 22

Die Geschäftsanteile betragen **M. 11 000.—**
Die Haftsummen betragen **M. 66 000.—**

Altensteig, den 15. Juni 1912.

Vorstand:

KarlENZ, Louis Beck jr.

Altensteig.

Junger Kaufmann sucht auf 1. Juli freundliches möbliertes

Zimmer

mit Frühstück. Offerten mit Preisangabe u. S. an die Exp. ds. Bl.

Mädchen

gesucht ein ordentliches fleißiges nicht unter 18 Jahren **Frau Oberförster Wulz Timmersfeld.**

Eine deutsche Familie in Brüssel sucht per 1. September ein perfektes erstes und zweites

Hausmädchen

evangelisch. Offerten erbeten an **Johannes Paucke** Buch- u. Kunsthandlung **Wildbad.**

Beuren.

Heuertrag

Unterzeichneter verkauft den von ca. 30 ar Wiesen am Samstag den 29. Juni vorm. 9 Uhr bei der Reumühle **Michael Seypler.**



Die erste Ziehung der Preuss.-Süddeutschen Klassen-Lotterie findet am 10. Juli statt, doch können Losbestellungen bei meinem Vertreter in Altensteig nur bis zum 8. Juli abends angenommen werden.

Lotteriepässe kostenlos durch den Kgl. Württ. Lotterie-Einnehmer **Carl Reichert, CALW.**

Vertreter für Altensteig: **Heinrich Heußler.**

Gestorbene.

Calw: Carl Effig, sen., Metzgermeister, 61 J.
Dornstetten: Friedrich Sailer, Amtsdiener a. D. 65 J.
Nach: Marie Kohler, geb. Schillinger, 35 J.

Martinsmoos-Altensteig.

Hochzeits-Einladung.

Zur Feier unserer ehelichen Verbindung beehren wir uns, Verwandte, Freunde und Bekannte auf

Samstag, den 29. Juni (Peter und Paul-Feiertag) in das Gasthaus zur „Blume“ in Altensteig

freundlichst einzuladen.

Ulrich Feuerbacher

Sohn des † Friedr. Feuerbacher Schmiedmstr. in Martinsmoos.

Emilie Schaupp

Tochter des † Karl Schaupp Schlosser und Strohmwirts in Altensteig.

Kirchgang um 12 Uhr.

Nachhochzeit findet keine statt.

Altensteig.

Cacaopulver in 6 Sorten

offen und in Pakets per Pfund von **Mark 1** an **Haushalt-Chocolade**

garantiert rein

per Pfund von **90 Pfennig** an

.. Tafel-Chocoladen ..

nur beste Marken wie

Berger, Stollwerk, Suchard, Cailler
.. Gala-Peter, Kohler & Lindt ..

empfiehlt

Friedrich Flaig, Conditior.

Deiselbronn.

Zwei schöne



Läuferschweine verkauft

Georg Hartmann.

Deiselbronn.

Eine



Ruh samt Kalb

hat zu verkaufen

Witwe Schneider.

Flechten

altweide und trockene Schuppenflechte durch: Ekzema, Hautausschlag aller Art **offene Füße**

Darmschäden, Reizgeschwüre, Adhärenz, Hämorrhoiden, alle Wunden sind oft sehr hartnäckig; wer bisher vergeblich hoffte

gehört zu werden, mache sich einen Versuch mit der besten bewährten

Rino-Salbe

besten schiedl. Bestandtheil. Dose M. 1, 15 u. 3 M. Denkschriften geben täglich ein. Nur echt in Originalpackung weiß-grün-rot u. P. Schubert & Co., Weiskönigs-Dresden. Fälschungen weisen man zurück. Zu haben in den Apotheken.

Reißzunge sind zu haben in der **W. Rieker'schen Buchdlig.** L. Laut, Altensteig.

